

Gemeinde **St. Michael** Sossenheim
Katholische Pfarrei
Sankt Margareta Frankfurt am Main

Michaelsbote

Nr. 1, 13.01.2019 – 17.02.2019, 2. Jahrgang



Unsere Sternsinger im Trausaal des Bolongaropalastes mit Herrn Henning Brandt, Leiter der Verwaltungsstelle Höchst (Stadt Frankfurt am Main)

So gesehen:

Die Aktion Dreikönigssingen – Motivationsschub für das neue Jahr

Liebe Gemeinde,
hoffentlich sind Sie gut ins neue Jahr gekommen. Manchen fällt es nach den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel nicht leicht wieder in die Spur zu kommen. Das neue Jahr liegt noch so ganz vor einem. Manche haben richtig Lust darauf, anderen kommt es vor wie ein Berg, der mühsam bestiegen werden muss. Was es wohl bringen wird, dieses neue Jahr?

Mancher hat schon jetzt einen vollen Terminkalender, manches steht an, Schönes, worauf wir uns freuen, aber auch weniger Angenehmes, was uns vielleicht bereits jetzt Sorgen bereitet. Ich selbst gehöre auch zu denen, die nicht mit „Hurra“ ins neue Jahr gehen, sondern angesichts dessen, was sich auf unserer Erde abspielt, doch auch mit „gemischten Gefühlen“ auf das Jahr 2019 schauen.

So hat mir gleich zu Beginn dieses neuen Jahres die Aktion „Dreikönigssingen“ unserer Sternsinger viel Freude bereitet. Sie hat mir einen großen Motivationsschub gegeben. Immerhin 12 Kinder und sechs Jugendliche und Erwachsene Begleiter(innen) haben diese tolle Hilfsaktion für Kinder in Not durchgeführt. Sie haben sich engagiert und solidarisch gehandelt. Sie haben vielen Menschen den Weihnachtssegens für das neue Jahr in die Wohnungen gebracht und Geld gesammelt für Menschen, die ohne dieses Geld

und die Hilfsprojekte, die damit finanziert werden, kaum eine Perspektive für ihr Leben hätten. Die Kinder und ihre Begleiter(innen) haben nicht gedacht: „Das ist ja schon schlimm, dass in vielen Ländern unserer Erde Kinder mit Behinderung oft völlig ausgegrenzt sind und kaum Chancen haben ein menschenwürdiges Leben zu führen. Aber bevor ich mich zu sehr darüber aufrege (und gar etwas dagegen tue), ist es mir lieber egal.“ Ihnen waren und sind diese Menschen Gott sei Dank nicht egal und sie haben mit Ihrem Einsatz bewiesen, dass jede/r sofort etwas tun kann gegen Missstände, egal, wo sie auf unsere Erde bestehen, hier bei uns und weltweit. Und alle, die gespendet haben, haben ebenfalls ihren Beitrag geleistet. Die Aktion „Dreikönigssingen“ ist für mich deshalb immer ein Highlight zu Beginn des Jahres, ein Zeichen der Hoffnung, dass Miteinander und Solidarität auch heute keine leeren Worthülsen sein müssen, sondern lebendige Wirklichkeit werden können, gegen alle negativen Trends und gesellschaftlichen Entwicklungen, die uns manchmal demotivieren und unseren positiven Tatendrang bremsen können. Lassen Sie uns als Gemeinde St. Michael, angeregt durch das Beispiel unserer Sternsinger(innen), mit Zuversicht und Hoffnung in das neue Jahr gehen und diese selbst leben. Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion lautete: „Wir gehören zusammen“.

Ich würde mich freuen, wenn in unserer Gemeinde, wie bei unseren Sternsinger(inne)n, dieses Grenzen überwindende Zusammengehörigkeitsgefühl positiv zu

spüren ist. Und ich wünsche mir, dass möglichst viele Menschen unsere Gemeinde als einen Ort des Miteinanders erleben, wo wir füreinander **da** sind und einander Rückhalt und Heimat geben. Gehen wir zusammen mit Gott durch dieses neue Jahr!

Herzliche Grüße

Ihr und Euer

Michael Ickstadt


M. Ickstadt, Pastoralreferent

Seniorenkreis „Riesling 2000“

Der Seniorenkreis „Riesling 2000“ trifft sich auch im Jahr 2019 einmal monatlich im Gemeindehaus. Beim ersten Treffen am **Montag, 21. Januar 2019 um 15:00 Uhr** spricht Pfarrer Wolfgang Steinmetz das „Wort zum neuen Jahr“. Herzliche Einladung!

Seniorenkreis „Spätlese 74“

Herzliche Einladung zum Treffen am **Mittwoch, 23.01.2019, 15:00 Uhr** zu einem Spielenachmittag



Am **Mittwoch, 06.02.2019, 15:01 Uhr** lädt die „Spätlese 74“ zur „**Fassenacht**“ mit Franz am Akkordeon“ ein

Redaktionsschluss für den Michaelsboten

Der nächste Michaelsbote erscheint am **Sonntag, 17.02.2019.**

Beiträge, die in unserem

Gemeindeblatt berück-

sichtigt werden sollen, müssen

bitte bis **Freitag, 08.02.2019** im Gemeindebüro vorliegen.



Danke

Auch auf diesem Weg übermitteln wir noch einmal einen herzlichen Dank an alle, die auf unterschiedliche Weise dazu beigetragen haben, dass die Advents- und Weihnachtszeit in St. Michael so vielfältig und für viele bereichernd gestaltet werden konnte: in der Mitgestaltung von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen, wie z.B. bei der Mitwirkung beim „Sossenheimer Weihnachtsmarkt“, bei der Aktion „Adventsfenster“, beim „Familientreff“ am 2. Adventssonntag, bei der Aktion „Offene Kirche“ in der Weihnachtszeit oder auch durch die Mitarbeit beim Schmücken der Kirche (u.a. Aufbau und Abbau des Christbaums und unserer beiden Krippen). (mi)

Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Michael am 31. Januar

Der Ortsausschuss St. Michael tagt erstmals im neuen Jahr am Donnerstag, 31. Januar um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Die Sitzungen des Ortsausschusses sind - wie auch die Pfarrgemeinderatssitzungen - öffentlich. Interessierte Gemeindeglieder sind also herzlich willkommen.

Erstkommunionvorbereitung

Die Erstkommunionkinder treffen sich nach den



Weihnachtsferien erstmals am

Donnerstag, 17. Januar im Gemeindehaus zu einem Gruppenfest.

Am 26./27. Januar steht für sie das „Jesuswochenende“ in Unterliederbach an und am

Donnerstag, 31. Januar versammeln sich die Kinder erstmals zusammen mit ihren Eltern um 17:00 Uhr in unserer Kirche zu einem „Weggottesdiensttreffen“.

Eine weitere wichtige Station in der Vorbereitung ist der Taferinnerungsgottesdienst am

Sonntag, 10. Februar um 11 Uhr in unserer Kirche. (mi)

Familientreff

am 10. Februar

Im Anschluss an den Taferinnerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder am Sonntag, 10. Februar 2019 um 11 Uhr in der St. Michaelskirche sind alle Kinder, Eltern und Interessierten zum „Familientreff“ ins Gemeindehaus eingeladen. Das Vorbereitungsteam hat einen „Brunch“ vorbereitet. Die Küche kann zu Hause an diesem Sonntag also mal kalt bleiben. Für die Kinder ist ein Spielangebot vorgesehen.



Atempause am Mittwoch

Gönnen Sie sich im neuen Jahr doch immer mal eine „Atempause“: 30 Minuten Zeit für sich und für Gott, Zeit zum „Runterkommen“ zum Ausbrechen aus dem Tagesstress.

Die nächste „Atempause am Mittwoch“ findet am Mittwoch, 23. Januar 2019 um 20.00 Uhr in der Krypta der Kirche statt (Eingang über die Michaelstraße).

14. Februar:

Valentinstag – Tag der Liebenden

Am 14. Februar ist Valentinstag, der Tag der Liebenden. Unsere Pfarrei Sankt Margareta lädt Liebende herzlich ein zum Valentinsgottesdienst um 19:00 Uhr in der Justinuskirche in Höchst (Justinusplatz). Menschen, die sich lieben, können sich in diesem Gottesdienst als Zeichen ihrer Liebe als Paar segnen lassen.

Zeltlagerfreizeit vom 10.07. bis 24.07.2019



für Kinder von 8 – 12 Jahren.

Auf dem Zeltplatz „Stellberg“, Kleinsassen

In der Nähe des weit über die Grenzen der Rhön hinaus bekannten Malerdorfs Kleinsassen und der Milseburg befindet sich in herrlicher Lage am Fuße des Stellberges (727 m) der Zeltplatz Malerdorf Kleinsassen-Stellberg.

Anmeldungen liegen im Schriftenstand der Kirche, Gemeindehaus und im Gemeindebüro aus



Titelbild zum Weltgebetstag 2019

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2019 stammt von der slowenischen Künstlerin Rezka Arnuš. In ihrem Bild mit dem englischen Titel „Come – Everything is ready“ wollte sie sowohl ihr Heimatland Slowenien als auch das Gleichnis des Festmahls aus dem Lukasevangelium darstellen.

„Kommt, alles ist bereit!“ so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2019.

Frauen aus Slowenien haben die Gottesdienstordnung verfasst für diesen Höhepunkt der weltweiten Frauenökumene. Von Samoa bis Chile haben Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen die Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereitet und leiten sie.

Gefeiert wird weltweit am Freitag, den 1. März 2019: Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu herzlich eingeladen!

Es ist für alle Platz!

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,13-24). *„Angestoßen von den Frauen aus Slowenien, möchten wir uns auf den Weg machen, eine Kirche zu werden, in der mehr Platz ist und alle mit am Tisch sitzen. Dafür feiern wir den Gottesdienst 2019 „Kommt, alles ist bereit!“*

Ökumene – Verabschiedung von Pfarrer Horst Klärner

Eine Evangelische Gemeinde und ein Stadtteil Sossenheim ohne Pfarrer Horst Klärner ist kaum vorstellbar. Aber es ist leider Realität: Nach jahrzehntelangem Wirken hier in Sossenheim wird Pfarrer Horst Klärner in einem Gottesdienst am Samstag, 2. Februar 2019 um 18.30 Uhr in der Evangelischen Kirche (Siegener Straße) verabschiedet.

Die katholische Gemeinde dankt Horst Klärner für seine jederzeit offene und zugewandte Zusammenarbeit. Er hat die Ökumene gelebt und um der Menschen willen und um Gottes Willen seine Freude daran gezeigt, dass wir auf vielfältige und oft im besten Sinn des Wortes alltäglich gewordene Weise in der Sorge um die Menschen in Sossenheim und um unsere beiden christlichen Gemeinden viele gemeinsame Veranstaltungen und Projekte immer wieder durchführen konnten, sei es im Rahmen der Seniorenarbeit, in der Erwachsenenbildung und sogar beim gemeinsamen Feiern der Fassenacht. Die reibungslose Zusammenarbeit zeigte sich auch bei der Erteilung des Religionsunterrichts in der Dürer-Schule und in

vielen Bereichen der unmittelbaren Individual-Seelsorge. Besonders zu erwähnen sind die vielen Ökumenischen Gottesdienste, die wir zusammen feiern konnten, insbesondere die Feier des Ökumenischen Feiertages „Tag der Schöpfung“, der seit einigen Jahren Anfang September begangen wird.

Horst Klärner hat in seinem Engagement immer wieder ein Motto der Ökumene mit anderen zusammen lebendig umgesetzt: „Tun, was uns eint!“ und er hat praktiziert, „was Christum treibet“ (M. Luther) und damit für die Menschen hilfreich ist. Er war ein äußerst authentischer, sympathischer und einfühlsamer Vermittler der frohen Botschaft, ein Freund Gottes und der Menschen, ein Begleiter für viele einzelne in ihrer jeweiligen Lebenssituation, für seine Gemeinde und für seinen Stadtteil.

Wir wünschen ihm und seiner Frau im „Ruhestand“ alles Gute und Gottes reichen Segen!

PR Michael Ickstadt

Die KAB-Sossenheim lädt herzlich zum nächsten Treffen **am Dienstag, 05.02.2019, 19:30 Uhr** ins Gemeindehaus, Alt-Sossenheim 68 a ein.

Bernd Strack, KAB-Familienbildungsreferent a.D., spricht zum Thema: **Sorge dich nicht, Lebe! Was sagt uns die Heilige Schrift dazu?.**



KATHOLISCHE
ARBEITNEHMER-
BEWEGUNG



Eltern-Kind-Gruppe in St. Michael

Eltern-Kind-Gruppen sind pädagogisch begleitete Treffpunkte für Eltern mit Kindern unter 3 Jahren. Eltern und Kinder haben die Möglichkeit Austausch, Anregung und Spaß gemeinsam in der Gruppe zu erleben und Kontakte zu knüpfen. Der Entwicklung angemessene Angebote, Sinneserfahrungen und die Förderung des Spiels der Kinder haben in unseren Eltern-Kind-Gruppen ihren Platz.

■ **freitags:** ab 18.01.2019 von 9:30 bis 11:30 Uhr

■ **Gebühr:** 71,50 Euro für 13 Treffen

■ **Ort:** Gemeindehaus St. Michael Alt-Sossenheim 68a, 65936 Frankfurt

■ **Kursleiterin:** Christiane Hampel, Tel. 069/34828420

■ **Anmeldung:** Katholische Familienbildung Frankfurt

www.fbs-frankfurt.bistumlimburg.de

Katholische Familienbildung Frankfurt

Tituscorso 2b, 60439 Frankfurt a.M.

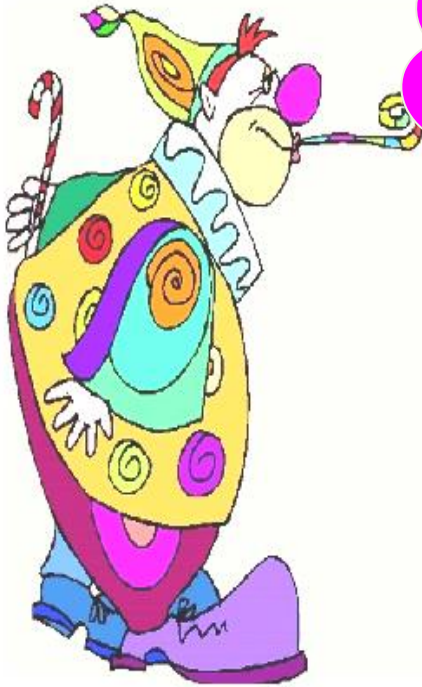
Tel. 069 13307790-0

Fax 069 13307790-25



kath.fbs.frankfurt@bistum-limburg.de

www.fbs-frankfurt.bistumlimburg.de



Kreppelkaffee der Frauen

(auch für Männer)

Herzliche Einladung zum Kreppelkaffee mit närrischem Programm für Jung und Alt. Unser Musiker sorgt dafür, dass das Stimmungsbarmeter steigt.

Sonntag, 24.02.2019, 14:31 Uhr
im Gemeindehaus,
Alt-Sossenheim 68 a

Die Karten können Sie (incl. Kaffee und Kreppel) im Gemeindebüro, Sossenheimer Kirchberg 2 und bei den Helferinnen erwerben

„In die Bütt“
Gemeindefassenacht
16.02.2019, 19:31 Uhr
im Gemeindehaus

Fassenacht
in St. Michael

Fassenacht beim Seniorenkreis **„Spätlese '74“**

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein zu unserer Fassenacht am

Mittwoch, 06.02.2019, 15:01 Uhr
im Gemeindehaus,
Alt-Sossenheim 68a

Erleben Sie ein paar lustige Stunden mit einem lustigen Programm

Fassenacht **im Victor-Gollancz-Haus**

Herzliche Einladung zum närrischen Zusammensein am

Mittwoch, 13.02.2019, 16:31 Uhr
im Victor-Gollancz-Haus,
Kurmainzer Str. 91.

Gottesdienste vom 12.01. 2019 – 17.02.2019

TAUFE DES HERRN

Kollekte für Afrika (Afrikatag)

Samstag, 12.01.

18:00 Uhr

Vorabendmesse (Kirche)

Totengedenken an Draga Steuer, Stanislav Rösel, Zita Wosnitza

Sonntag, 13.01.

11:00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)

Gedenken an † Helmut Seichter

Gedenken an † Hiltrud Schreiber

Der „Eine-Welt“-Laden ist geöffnet

Mittwoch, 16.01.

09:00 Uhr

Eucharistiefeier (Krypta), anschl. Rosenkranzgebet

Gedenken an † Marianne Schäfer von der kfd

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Ehe- und Familienarbeit im Bistum

Samstag, 19.01.

18:00 Uhr

Abendlob (Krypta)

Sonntag, 20.01.

09:15 Uhr

Eucharistiefeier (Kirche)

Gedenken an † Pfarrer Alois Krause

Mittwoch, 23.01.

09:00 Uhr

Eucharistiefeier (Krypta), anschl. Rosenkranzgebet

16:00 Uhr

Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)

20:00 Uhr

„Atempause“ am Mittwoch (Krypta)

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für die Ortsgemeinde

Samstag, 26.01.

18:00 Uhr

Abendlob (Krypta)

Sonntag, 27.01.

11:00 Uhr

Eucharistiefeier (Kirche)

Mittwoch, 30.01.

09:00 Uhr

Eucharistiefeier (Krypta), anschl. Rosenkranzgebet

16:00 Uhr

Gottesdienst (Victor-Gollancz-Haus)

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS -

Kollekte für die Werke der CARITAS

Samstag, 02.02.

18:00 Uhr

DARSTELLUNG DES HERRN

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)

mit Lichterprozession und Kerzenweihe, Blasiussegen

Sonntag, 03.02.

09:15 Uhr

Hl. Blasius (Nothelfer)

Eucharistiefeier (Kirche) mit Blasiussegen

Mittwoch, 06.02.

09:00 Uhr

Eucharistiefeier (Krypta), anschl. Rosenkranzgebet

Sauberes Wasser für die Krankenstation in Tunduru-Masasi

Zunächst einmal darf ich Ihnen allen noch einen verspäteten Weihnachts- und Neujahrsgruß aus der Krankenstation in Tunduru-Masasi übermitteln.

Der Zulauf ist dort ungebrochen groß und es wird immer wieder deutlich, dass es an vielen Ecken und Enden Probleme gibt, die Patientinnen und Patienten medizinisch ordentlich zu versorgen. So gibt es seit längerem Probleme mit der Versorgung mit sauberen Wasser. Das, was der Staat liefert, ist oft unrein und für medizinische Zwecke wenig brauchbar. Daher wurde in der Station nun der Beschluss gefasst, einen Brunnen zu bohren, um unabhängig von der staatlichen Wasserversorgung zu sein. Ein Gutachten für die Umsetzbarkeit wurde durchgeführt.

Die Kosten für Trinkwassertanks und weitere benötigte Ausstattung kann durch die Station finanziert werden. Allerdings sind die Kosten für die Bohrung durch Gelder der Station nicht alleine zu stemmen. Laut dem mir vorliegenden Angebot sind es umgerechnet rund 6.800€, die aufzubringen sind.

Wir möchten dieses Anliegen der Krankenstation gerne unterstützen und bitten um Ihre Hilfe in Form einer Spende (Spendenkonto: Frankfurter Volksbank, IBAN DE37 5019 0000 6200 1815 55 – VWZ: „Brunnen Krankenstation“).

Im Sonntagsgottesdienst, am 20.1. werden wir außerdem eine Sonderkollekte zur Unterstützung des Brunnenbaus durchführen. Bereits jetzt – auch im Namen von Fr. Deotatus (Schatzmeister der Krankenstation) – ein Herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung.

Stefan Abel



Firmvorbereitung St. Michael 2019

Im März startet die nächste Firmvorbereitung für unsere Gemeinde St. Michael. Jugendliche, die 16 Jahre alt oder älter sind bzw. die im März 16 Jahre alt werden, erhalten bis Ende Januar eine persönliche Einladung zur Firmvorbereitung mit einem Anmeldeformular. Sie melden sich bis 12.3.2019 im Gemeindebüro St. Michael an.

Eine Anmeldung ist auch noch beim Starttreffen am Mittwoch, **13.3.2019 um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus möglich. Sollte ein Jugendlicher oder eine Jugendliche keine Einladung erhalten haben, kann er/sie sich selbstverständlich trotzdem anmelden. Informationen zur Firmvorbereitung gibt gerne: PR M. Ickstadt (Tel.: 069 – 34 31 31, Mail: m.ickstadt@margareta-frankfurt.de).

Kerzenspende von den Teilnehmern der Pilgerfahrt nach Lourdes

Am 23.12.2018 eröffnete Pfarrer Wolfgang Steinmetz und Teilnehmer der Pilgerfahrt mit einem festlichen Einzug in die Kirche die Eucharistiefeier zum 4. Adventssonntag. Anlass hierzu war die Übergabe, der in Lourdes von der Pilgergruppe erworbenen Kerze an die Gemeinde Sankt Michael.



In einer kurzen Ansprache erläuterte Frau Brigitte Kopp, eine Teilnehmerin der Pilgerreise, unsere Pilgerfahrt nach Lourdes, die im September unter der geistlichen Betreuung von Pfarrer W. Steinmetz stattfand. B. Kopp erzählte von der Geschichte der heiligen Bernadette, der vor 160 Jahren die Jungfrau Maria in einer Grotte in Lourdes einige Male erschien und dort eine heilige Quelle entsprang. Seit dieser Zeit wurden etliche Kranke geheilt. Zu Ehren der Mutter Gottes und zum Gedenken an die heilige Bernadette finden seit 160 Jahren allabendlich Lichterprozessionen statt. Diese sind sehr ergreifend, da unzählige Menschen aus allen Teilen der Welt – Gesunde und Kranke – daran teilnehmen. Durch die Gesänge und Gebete entsteht ein Gefühl der Gemeinsamkeit, Verbundenheit mit allen Menschen und des Friedens. Auch die Messe an der Grotte, wo wir Pfarrer Christian Enke

trafen, der mit einer Gruppe Gehörloser aus München unterwegs war und ihnen die Messe in Gebärdensprache übersetzte, war ein Erlebnis.

Besonders beeindruckend war die Teilnahme an dem internationalen Gottesdienst. Auch trug die Teilnahme an dem Kreuzweg auf dem Kalvarienberg, begleitet von Vorlesungen zu den einzelnen Stationen, die sehr zum Nachdenken anregten, zu dem Gefühl der Verbundenheit mit allen Menschen - auch mit unseren eigenen Gemeindemitgliedern bei. Wir beschlossen daher unserer Kirche eine Kerze zur Erinnerung zu schenken.

Pfarrer W. Steinmetz weihte im Anschluss die Kerze und stellte sie bei der Mutter-Gottes -Figur in unserer Kirche Sankt Michael auf.

Anschließend setzte er den Gottesdienst fort.

Wir danken alle unserem Pfarrer Wolfgang Steinmetz für die Gestaltung der Messe und die Segnung der Kerze.

Die Lourdes Pilger(innen) von Sankt Michael:

*Brigitte und Armin Kopp,
Birgit und Helmut Kleiner,
Bernhard Katzenbach,
Stefanie Hesellek, Petra Weber,
Angelika Wiechula*

Kath. Gefängnisseelsorge JVA Frankfurt III

Sehr geehrte Damen
und Herren, liebe Un-
terstützerinnen und Un-
terstützer!

Heute erhalten Sie und
Ihr zum ersten Mal Post
von mir aus der Frauenhaftanstalt in
Frankfurt.



Mein Name ist Christiane Weber-Lehr.
Seit 1990 bin ich Pastoralreferentin im
Dienst des Bistums Limburg.

Gottes unerforschliche Wege, aber vor
allen Dingen meine, nach fast 30 Jah-
ren ungebrochene, Leidenschaft für
Seelsorge und die Menschen, denen
ich begegnen darf, haben mich zu ei-
nem völlig neuen Arbeitsplatz geführt,
den ich mit viel Neugierde, Mut und
großer Freude begonnen habe. Seit 1.
August 2018 arbeite ich nun in der Ge-
fängnisseelsorge der Frauenvollzugs-
anstalt JVA 3.

Nun sind mehr als die berühmten ers-
ten 100 Tage vorbei. Zeit, inne zu hal-
ten.

Was kann ich berichten? Ganz per- sönlich:

Diese Arbeit macht mir eine riesengro-
ße Freude. Kaum vorstellbar für „uns
da draußen“, dass man sich hinter me-
terhohen Mauern und zahlreichen Tü-
ren und Gittern so wohl fühlen kann.
Hier erlebe ich eine Freiheit, Seelsorge
und Glaube in einem Maße leben und
gestalten zu können, wie sie mir am
Herzen liegt.

Tagtäglich den Fragen, Sorgen, Nöten,
Eigenheiten, Liebenswürdigkeiten, Ab-
gründen, Warmherzigkeiten und

Sehnsüchten von uns Menschen begegnen
und vielen kleinen Schritten ein Stück des
Weges mitgehen zu können. Ich stelle Fragen
und ich werde in Frage gestellt. Ich kann
mich nicht ausruhen auf frommen oder theo-
logischen Antworten. Mein Glaube und mei-
ne fachliche wie menschliche Kompetenz
werden hier – wie auch schon in der Kli-
nikseelsorge, die lange Jahre meine Heimat
war – täglich neu angefragt. Das finde ich
spannend und lebendig.

Mich hat schon als Jugendliche die unmittel-
bare Nähe Jesu zu den Menschen beein-
druckt. Mitgehen, Aushalten, Orientierung
geben, Glaubwürdig sein sind mein Ver-
ständnis vom Evangelium Jesu und der Lie-
be Gottes.

Was kann ich noch berichten? Von dieser Lebenswelt „Knast“?:

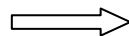
Eine Justizvollzugsanstalt ist schon ein völlig
anderer Ort in unserer Welt. Ein Ort wo kei-
ner von uns hin will und die meisten schnell
wieder raus.

Dennoch ist es ein Ort, wo Menschen hinge-
bracht werden, weil es dafür die unterschied-
lichsten Gründe gibt, an Taten und Ver-
brechen, aber auch an Tragödien und Le-
bensbrüchen.

Mein Versuch, die Schicksale der Frauen
kennenzulernen und ein wenig zu verstehen,
heißt nicht, alles zu entschuldigen. Es gibt
Taten, die sind unentschuldigbar und so ent-
setzlich, dass sie unsere Vorstellungskraft
überfordern.

Meine Gebete gelten immer auch den Op-
fern. Aber manchmal ist die Grenze, wer
Opfer oder Täter ist fließend.

Viele der Frauen haben von Kindesbeinen an
abgrundtiefes Leid und brutale Gewalt erlebt.
Nicht unähnlich dem, was sie vielleicht spä-
ter selbst einem Menschen angetan haben.



Ich bin nicht hier als Seelsorgerin, um Recht zu sprechen, Urteile zu fällen oder irgendwie zu richten und zu verurteilen. Den Anspruch an meine Arbeit stellt Gott.

Ich kann nur immer wieder versuchen, jeden Menschen, meine Frauen hier, mit den liebenden Augen Gottes zu sehen. „**Auch Du bist und bleibst Mensch**“ – was immer Du auch getan hast.

Denn diese Zusage Gottes ist oft die einzige ehrliche Liebeserklärung, die eine Frau je gehört hat. Und sie gilt uns allen.

So büßen die Frauen ihre Verbrechen und Taten nicht nur mit Freiheitsentzug auf 8 x 2 m Zelle, sondern auch mit dem Verlust von Liebe und Teilhabe am Leben.

Das versuche ich in Gesprächen, in Gottesdiensten und im Dasein, aber auch durch kleine alltägliche Dinge, die das Aushalten im Haftraum und mit sich selbst etwas erleichtern.

Briefmarken, Tagebücher, Kalender, Bastelpapier, Buntstifte, bunte Postkarten, Wolle zum Stricken und Häkeln, aber auch mal eine Schokolade, Zutaten zum Plätzchenbacken, etwas Kaffee wenn das Geld am Monatsende aus ist sind willkommene Geschenke für Leib und Seele. Manchmal hilft bei großer Armut oder Einsamkeit auch das Bezahlen der Fernseh- oder Telefongebühren etwas über den Alltag hinweg oder die Teilnahme an unseren ehrenamtlichen Bastel- und Chorangeboten.

Es wäre sehr schön, wenn Sie mit einer Spende wieder ermöglichen könnten, dass auch in Zukunft den Frauen

im Gefängnis bei diesen und anderen Anliegen geholfen werden kann. Ich danke Ihnen bereits im Voraus im Namen all der Frauen, die jedes Jahr davon profitieren.

Seien Sie versichert, dass ich immer versuche, Ihre Gabe sorgsam und gerecht zu verteilen.

Ich grüße Sie alle herzlich und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit

Christiane Weber-Lehr

Bankverbindung:

Commerzbank

Kontoinhaber: Bistum Limburg

BIC: COBADEFFXXX

IBAN: DE3551 1400 29037 9911101

Verwendungszweck: Kostenstelle 213430

Gefängnisseelsorge JVA Frankfurt III

Wenn Sie Name und Adresse angeben, wird Ihnen eine Spendenbescheinigung zugeschickt!

Leider kam der Brief zu spät, um ihn noch in den Weihnachts-Michaelsboten aufzunehmen.

Servatiusbasilika Maastricht, Foto: Michael Tillmann



Aktion „Dreikönigssingen 2019“ in St. Michael

Es ist schon eine lange Tradition, dass in den Tagen nach Weihnachten und Neujahr, um Dreikönig herum, die Sternsinger unterwegs sind. Zum 61. Mal besuchten überall in Deutschland Kinder und Jugendliche zahlreiche Gemeindemitglieder und Interessierte in deren Wohnungen und Häusern, sie besuchen Altenheime, Kindergärten und andere soziale Einrichtungen. Seit vielen Jahren findet die Aktion „Dreikönigssingen“ auch bei uns hier in Sossenheim statt. Es ist sehr erfreulich, dass in diesem Jahr wieder zwölf Kinder mitgemacht haben, die von sechs Jugendlichen und Erwachsenen begleitet wurden.

Zu Beginn der Aktion am 3. Januar haben die Sternsinger(innen) der fünf Gemeinden der Pfarrei St. Margareta in der Josefskirche in Höchst einen Sternsingergottesdienst gefeiert. Anschließend waren die Sternsinger zu Gast im Trauungssaal des Bolongopalastes, wo schon Herr Henning Brandt, der Leiter der Verwaltungsstelle Höchst (Stadt Frankfurt a.M.) wartete und die kleinen Königinnen und Könige in einem „standesgemäßen Ambiente“ empfing. „Wir gehören zusammen - in Peru und weltweit“, so lautete das Motto der diesjährigen Aktion Dreikönigssingen. Mit den Spendengeldern werden in diesem Jahr Hilfsprojekte im lateinamerikanischen Land Peru

unterstützt, in denen es darum geht, Kinder mit einer Behinderung zu fördern, sie in die Gemeinschaft einzubeziehen und sie teilhaben zu lassen am Leben der anderen, die kein Handicap haben. Im Gottesdienst am Dreikönigstag in der Michaelskirche, den die Sternsinger mitgestaltet haben, wurden die Ziele der diesjährigen Aktion näher erläutert.

Ein ganz besonderer Dank ist Frau Gertrud Roth zu sagen, die wie immer die gesamte Aktion organisiert hat.

Frau Roth und ich danken unseren Sternsingerinnen und Sternsängern sowie ihren Begleiterinnen und Begleitern für ihren Einsatz! Sie haben in den Tagen vom 3. – 6. Januar und am 9. Januar insgesamt € 3.285,91 gesammelt! Und so danken wir auch allen, die gespendet haben, sehr herzlich!

Es wirkten mit:

Eva Riehl und Linnea Riehl sowie Marco Lefeld, Beatrice Basail Nicolaisen und Vivian Basail Nicolaisen, Linda Claßen, Gita Singh, Ivana Sulic sowie Elias Ohly, Johannes Ohly, Samuel Ohly und Aaron Ohly, Begleitet wurden die Kinder von Simon Abel, Desirée Basail Nicolaisen, Leon Hoang, Minh-Thao Hoang, Monika Katzenbach und Chiara Lefeld.

M. Ickstadt, PR

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Ickstadt, der die Einladungen geschrieben und die Zusammenstellung der Gruppen ausgearbeitet hat, was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt

GR

Termine



Elterncafé KiTa
Schwesternstraße
Hilfenetz
☎ 0151 – 58 04 56 48

Elterncafé KiTa Carl-
Sonnenschein-Straße

Entspannungskurs
Ab 24.01.2019

Gymnastik

Miniclub

☎ 0 69 - 34 82 84 20

Tagestermine

Montag, 14.01. 18:00 Uhr

Donnerstag, 17.01. 17:00 Uhr
17:00 Uhr

Montag, 21.01. 18:00 Uhr
15:00 Uhr

Dienstag, 22.01. 15:00 Uhr

Mittwoch, 23.01. 15:00 Uhr
20:00 Uhr
20:00 Uhr

26./27.1.

Dienstag, 29.01. 15:00 Uhr

Donnerstag, 31.01. 17:00 Uhr
20:00 Uhr

Montag, 04.02. 18:00 Uhr

Dienstag, 05.02. 18:00 Uhr
15:00 Uhr

Mittwoch, 06.02. 19:30 Uhr

Donnerstag, 07.02. 17:00 Uhr

Sonntag, 10.02. 12:15 Uhr

Montag, 11.02. 18:00 Uhr

Mittwoch, 13.02. 16:31 Uhr

Samstag, 16.02. 19:31 Uhr

Termine



dienstags 14 tägig von 16:00 Uhr -17:30 Uhr
(Uta Nicolaisen)

dienstags 10:00 – 11:00 Uhr wöchentlich,
Gemeindebüro (Andrea Seichter)

dienstags, 14tägig von 09:00 – 11:00 Uhr
in der Einrichtung

donnerstags, 10:00 Uhr (Brigitte Kopp)

donnerstags, 10:30 Uhr (Gabriele Harig)

freitags, 09:30 - 11:30 Uhr (Christiane Hampel)

Termine

Probe Liturgischer Singkreis

Treffen der Erstkommunionkinder

Sitzung des Vorstands des Ortsausschusses (Gemeinde-
büro)

Frauengesprächskreis

Seniorenkreis „Riesling 2000“ (siehe eigener Hinweis)

„Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael e.V.

Seniorenkreis „Spätlese '74“ (siehe eigener Hinweis)

„Atempause“ am Mittwoch (Krypta)

Forum Kinder-Jugend St. Michael

Jesuswochenende der Erstkommunionkinder

Helferinnentreff

„Weggottesdiensttreffen“ EK-Kinder und Eltern (Kirche)

Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Michael

Probe Liturgischer Singkreis

Gemeindehaus schmücken für Fassenacht

„Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael e.V.

KAB-Treffen (s.eigener Hinweis)

Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats St-Margareta

Pfarrgemeindezentrum Zeilsheim., Alt Zeilsheim 18

„Weggottesdiensttreffen“ EK-Kinder und Eltern (Kirche)

„Familientreff „ (siehe eigener Hinweis)

Bühnenaufbau für Fassenacht

Kreppelkaffee im Victor-Gollancz-Haus

Gemeindefassenacht „In die Bütt“

Alle Veranstaltungen finden – wenn nicht anders angegeben –
im Gemeindehaus statt

Gemeindebüro

E-Mail
Internet
Öffnungszeiten

Sossenheimer Kirchberg 2, 65936 Frankfurt

Tel.: 0 69 - 34 31 31 • Fax: 0 69 – 34 26 43

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

www.st-michael-sossenheim.de

Montag	09:00 – 11:00 Uhr	
Mittwoch	09:00 – 11:00 Uhr	15:00 – 17:00 Uhr
Freitag		15:00 – 17:00 Uhr

Die Öffnungszeiten des zentralen Pfarrbüros der Pfarrei entnehmen Sie dem Pfarrblatt „ausBLICK“ sowie der Homepage: www.margareta-frankfurt.de , ☎ 069 – 94 59 59 000

Pfarrer der Pfarrei St. Margareta Frankfurt am Main

	Martin Sauer	m.sauer@margareta-frankfurt.de	☎	069	945959000
Bezugsperson für St. Michael , Pastoralreferent	Michael Ickstadt	m.ickstadt@margareta-frankfurt.de	☎	069	34 31 31
Gemeindebüro	Ursula Wendling - Gertrud Roth		☎	069	34 31 31
Hausmeister und Küster	Horst Sawczuk				

Bankverbindung: Pfarrei St. Margareta
Frankfurter Volksbank

IBAN: DE20 5019 0000 6002 1024 29

Krankenstation Tunduru/Tansania
Bankverbindung: Frankfurter Volksbank

Gabriele Kohler

IBAN: DE37 5019 0000 6200 1815 55

BIC: FFFVDE33

Förderverein der Gemeinde St. Michael e.V.
Bankverbindung: Frankfurter Volksbank

Lieselotte Bollin

IBAN: DE73 5019 0000 6200 1867 27

☎ 0 69 34 63 86

BIC: FFFVDE33

Kindertagesstätte

Schwesternstraße 2

Leiterin: Martina Burger

kita-schwesternstrasse@st-michael-ffm.de

☎ 069 34 38 36

Kindertagesstätte

Carl-Sonnenschein-Str. 99

Leiterin: Anna Cieplikiewicz

kita-carl-sonnenschein@st-michael-ffm.de

☎ 069 34 12 13

Hilfenetz

65936 Frankfurt, Sossenheimer Kirchberg 2

Andrea Seichter (jeden Dienstag von 10:00 - 11:00 Uhr)

hilfenetz.stmichael@caritas-frankfurt.de

☎ 0151 58 04 56 48

Schwesternkonvent „Töchter der göttlichen Liebe“ Alt Sossenheim 68

Schwester Andrea Okonkwo

Oberin des Konventes

☎ 069 37 00 20 92

Seelsorge im Victor-Gollancz-Haus

Alten- und Pflegeheim, Kurmainzer Str. 91

Leitung: Reiner Jöckel, Pastoralreferent

jeden Mittwoch um 16:00 Uhr Gottesdienst

☎ 069 34 31 31

Schulseelsorge Höchst

65936 Frankfurt, Sossenheimer Kirchberg 2

Clemens Weißenberger, Pastoralreferent

schulseelsorge-hoehchst@bistum-limburg.de

☎ 069 37 00 24 84

Kath. Krankenhausseelsorge Höchst

65929 Frankfurt, Gotenstr. 6-8

KATH.SEELSORGE@KlinikumFrankfurt.de

☎ 069 31 06 29 26

Betriebsseelsorge Höchst (KAB)

Bernhard Czernek, Betriebsseelsorger

Betriebsseelsorge@kablimgurg.de

☎ 0175 1 17 11 56

Allgemeine Lebensberatung

St. Johannes, Unterliederbach

65929 Frankfurt, Euckenstr. 1a

Maria Haas

montags 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

dienstags 17:00–19:00 Uhr

☎ 069 3 08 87 82

☎ 0177 3 08 87 82

Kleider am Alleehaus,

65929 Frankfurt, Königsteiner Straße 130

Second-Hand-Laden Mo - Fr: 09:30 – 17:30 Uhr

(mit Berechtigungsausweis) Mi 18:00 – 20:00 Uhr u.

Sa von 10:00–14:00 Uhr ohne Nachweis – freier

Verkauf)

☎ 069 30 064692

Frühstücksstube für Bedürftige

65929 Frankfurt, Schleifergasse 2 – 4

montags und donnerstags von 09:30 – 11:00 Uhr

☎ 069 33 99 96-0

Hinweise auf weitere sozial-caritative Einrichtungen entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt „ausBLICK“ der Pfarrei St. Margareta

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Stadtkirche

Caritas-Zentralstation, Kehrreinstr. 2, 65934 Ffm

Solange Kreideweis, Pflegedienstleiterin

für Kinder und Jugendliche

für Erwachsene

☎ 069 30 64 41

☎ 0800 1 11 03 33

☎ 0800 1 11 02 22

Telefonseelsorge**Impressum:**

Herausgeber / V.i.S.d.P. Ortsausschuss der Gemeinde St. Michael

Sossenheimer Kirchberg 2, 65936 Frankfurt am Main

Förderverein der Gemeinde St. Michael Frankfurt am Main-Sossenheim e.V.

Ganz ausdrücklich freuen wir uns über jeden, der unsere Arbeit durch einen einmaligen finanziellen Beitrag unterstützen möchte. (Ihre Spende ist steuerlich absetzbar)

Ein Anlass für eine Spende könnte sein:

- ❖ dass es Ihnen gut geht, oder
- weil ein besonderes Ereignis Sie bewegt:
 - ❖ Hochzeit
 - ❖ Geburt
 - ❖ Taufe
 - ❖ Geburtstag
 - ❖ Genesung
 - ❖ Verlust eines nahe-
stehenden Menschen

**Förderverein der Gemeinde St. Michael,
Frankfurt am Main – Sossenheim e.V.**
Lindenscheidstr. 30
65936 Frankfurt

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank
IBAN: DE 73 5019 0000 6200 1867 27
BIC: FFVBDEFF



Gemeindekreuz aus gestalteten Kacheln der Gremien, Gruppen und Kreise

Unsere Gemeinde stellt sich als bunte lebendige Vielfalt aus pfarrlichen Gremien und Gruppen dar, die unser Gemeindeleben menschlich und lebenswert macht

Weitere Informationen entnehmen Sie dem ausliegenden Flyer am Schriftenstand in der Kirche oder im Pfarrbüro

